

OKAHIRONGO COLLECTION – KAOKOVELD

Kaokoveld



Von einer der ursprünglichsten Landschaften Afrikas ist die Rede, wenn das Kaokoveld hoch im Nordwesten Namibias betrachtet wird: Abwechslungsreiche Landschaften mit endlosen Ebenen, schroffen Bergen, wilden Gesteinsformationen. Schließlich denkt man an dort beheimatete Ureinwohner vom Stamm der Himba, die letzten noch praktizierenden Nomaden des Landes.

Inmitten solcher Szenerien sind in den zurückliegenden Jahren zwei Anlaufstellen entstanden, die in gestalterischer Eleganz, in Lage und in Aktivitätenangebot ihresgleichen suchen: Okahirongo Elephant Lodge unweit der Siedlung Purros und, ganz im Norden am Zusammentreffen von trockenem Marienfluss und fließendem Kunene, das Okahirongo River Camp.

Mit diesen beiden Zielen rücken zwei bisher hermetisch voneinander abgeschirmte Welten einander näher, ohne sich gegenseitig weh zu tun. Ganz im Gegenteil. Waren es in der Vergangenheit eher zufällige Begegnungen zwischen Himba, Geländewagen basierten Exkursionen oder FlyIn-Camps, so erwachsen den Ureinwohnern mit den permanenten Strukturen dieser beiden Unterkünfte plötzlich Perspektiven über die aktuelle Generation hinaus. Endlich profitieren sie von einem Tourismus, den sie und die Natur des Kaokoveldes generieren. Infrastrukturelle Verbesserungen, medizinische Versorgung, Absatzmärkte für handwerkliche Produkte und für überzähliges Fleisch, und schließlich Tätigkeiten und Arbeitsplätze jenseits des unmittelbaren dörflichen Umfeldes.

Okahirongo Elephant Lodge



In sieben großzügigen Chalets mit ca. 50 Quadratmetern Fläche können maximal 14 Gäste übernachten, eine Presidential Suite mit zwei Schlafzimmern bietet auf 160 Quadratmetern luxuriösen Wohlfühlraum für 4 Personen. Die futuristische Formgebung kontrastiert zu den erdverbundenen Farbkompositionen der Innen- und Außengestaltung. Ocker- und Sandtöne nehmen die Farben der umgebenden Natur auf und lassen den gesamten Komplex zu einer harmonischen Einheit verschmelzen. Wer sich für die schönsten Tage des Jahres bis in dieses

OKAHIRONGO COLLECTION – KAOKOVELD

Grenzgebiet zum ‚Ende der Zivilisation‘ zurückzieht, der kann sich vor Ort dann auch wieder ein hohes Maß an Offenheit gönnen. So bieten die Chalets Sicht in das einmalige Panorama einer imposanten Gebirgslandschaft, die Dusche kann in frischer Luft unter freiem Himmel genossen werden. Siesta macht man im offenen Pavillon und von der Hitze des Tages lenkt ein großer Pool ab. Der Tag klingt am Lagerfeuer unter freiem Sternenhimmel aus. An der Küche von Okahirongo bemerkt man, dass die Eigentümer italienische Wurzeln haben. Es ist eine raffinierte Mischung afrikanischer Gerichte mit italienischen Nuancen, die in täglich wechselnden Menüs auf den Tisch kommen. Das stimmungsvolle Dinner wird bei Kerzenschein in einem der beiden Speisedecks eingenommen, oder aber unter freiem Himmel in der für Afrika typischen Boma.

Okahirongo River Camp



Für höchstens 14 Gäste ausgelegt, ist das **Okahirongo River Camp** ein exklusives Kleinod in der spektakulären Landschaft des nördlichsten **Kaokoveldes**. 5 luxuriöse Doppelzelte mit Innen- sowie Außendusche sowie großzügiger Terrasse zum Flussbett hin und 1 großzügige Familiensuite mit zwei Doppelzimmern bieten einer handverlesenen Gästeschar einen Fluchtpunkt vom Alltag, wie er nur an wenigen Plätzen der Erde zu finden sein wird. Darauf ausgelegt, daß die Gäste den Aufenthalt im **Okahirongo River Camp** im Rahmen einer FlyIn-Safari buchen, stehen zudem entsprechende Unterkünfte für Guides und Piloten in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Die Aktivitäten im **Okahirongo River Camp** beinhalten Besuche beim Nomadenvolk der **Himbas** ebenso wie Safaris auf den Spuren der Elefanten und Löwen, die sich auf die rauen Lebensbedingungen des Kaokoveldes spezialisiert haben.



www.okahirongolodge.com